

M1 - 5000 Brote und 2 Fische

Matthäus 14, 13 – 21	Markus 6, 30 - 40	Lukas 9, 10-17	Johannes 6, 1-15
<p>Jesus macht mehr als fünftausend Menschen satt</p> <p>13Als Jesus das hörte, verließ er den Ort. Er fuhr mit dem Boot zu einer abgelegenen Stelle, um allein zu sein. Die Volksmenge hörte davon. Die Menschen kamen auf dem Landweg aus den umliegenden Städten herbei.</p> <p>14Als Jesus ausstieg, sah er die große Volksmenge und bekam Mitleid mit den Menschen. Und er heilte die Kranken unter ihnen.</p> <p>15Als es dunkel wurde, kamen seine Jünger zu ihm und sagten: "Es ist eine einsame Gegend hier und es ist schon sehr spät. Lass doch die Volksmenge gehen. Dann können die Leute in die Dörfer ziehen und sich etwas zu essen kaufen."</p> <p>16Aber Jesus sagte zu ihnen: "Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen etwas zu essen!"</p> <p>17Da antworteten sie ihm: "Wir haben hier nur fünf Brote und zwei Fische!"</p> <p>18Aber Jesus sagte: "Bringt sie mir her!"</p> <p>19Dann ordnete er an: "Die Volksmenge soll sich zum Essen im Gras niederlassen!"</p>	<p>Markus Jesus macht fünftausend Menschen satt</p> <p>33Die Leute sahen, wie sie abfuhren, und viele erkannten, wo sie hinwollten. So strömten sie auf dem Landweg aus allen umliegenden Orten herbei und kamen noch vor ihnen dorthin.</p> <p>34Als Jesus ausstieg, sah er die große Volksmenge und bekam Mitleid mit den Menschen. Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er redete lange zu ihnen.</p> <p>35So vergingen viele Stunden. Da kamen seine Jünger zu ihm und sagten: "Es ist eine einsame Gegend hier und es ist sehr spät. 36Lass doch die Leute gehen. Dann können sie zu den umliegenden Höfen und in die Dörfer ziehen, und sich etwas zu essen kaufen."</p> <p>37Aber Jesus antwortete ihnen: "Gebt ihr ihnen etwas zu essen." Da sagten sie zu ihm: "Sollen wir etwa losgehen und für zweihundert Silbermünzen Brot kaufen</p>	<p>Jesus macht fünftausend Menschen satt</p> <p>10Die Apostel kehrten zu Jesus zurück. Sie berichteten ihm, was sie getan hatten. Dann nahm er sie mit sich. Er brachte sie in die Gegend bei der Stadt Betsaida, um mit ihnen allein zu sein.</p> <p>11Als die Leute davon erfuhren, zogen sie ihm nach. Jesus wies sie nicht ab. Er erzählte ihnen vom Reich Gottes und machte alle gesund, die Heilung brauchten.</p> <p>12Als es Abend wurde, kamen die Zwölf zu Jesus und sagten: "Lass doch die Volksmenge gehen. Dann können die Leute zu den umliegenden Dörfern und Höfen ziehen. Dort finden sie eine Unterkunft und etwas zu essen, denn wir sind hier in einer einsamen Gegend."</p> <p>13Jesus antwortete ihnen: "Gebt doch ihr ihnen etwas zu essen!" Da sagten sie: "Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische. Oder sollen wir etwa losgehen und für das ganze Volk etwas zu essen kaufen?"</p>	<p>Jesus am See Gennesaret</p> <p>1Bald darauf kam Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias genannt wird.</p> <p>2Eine große Menschenmenge folgte ihm. Denn sie hatten die Zeichen gesehen, die er an den Kranken vollbrachte.</p> <p>3Jesus stieg auf einen Berg und setzte sich dort hin – zusammen mit seinen Jüngern.</p> <p>4Es war kurz vor dem Passafest, dem großen Fest der Juden.</p> <p>5Jesus blickte auf und sah, dass die große Menschenmenge zu ihm kam. Da sagte er zu Philippus: "Wo können wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?"</p> <p>6Das sagte er aber nur, um Philippus auf die Probe zu stellen. Er selbst wusste längst, was er tun wollte.</p> <p>7Philippus antwortete ihm: "Nicht einmal Brot für 200 Silberstücke reicht aus, dass jeder auch nur ein kleines Stück bekommt!"</p> <p>8Einer seiner Jünger – Andreas, der Bruder von Simon Petrus – sagte:</p> <p>9"Hier ist ein kleines Kind.</p>

<p>Und Jesus nahm die fünf Brote und die zwei Fische. Er blickte zum Himmel auf und sprach das Dankgebet. Dann brach er die Brote in Stücke und gab sie den Jüngern. Die Jünger verteilten sie an die Volksmenge.</p> <p>20Alle aßen und wurden satt. Dann sammelten sie die Reste ein – es waren zwölf Körbe voll.</p> <p>21Es waren fünftausend Männer, die gegessen hatten – dazu kamen noch die Frauen und Kinder.</p>	<p>und es ihnen zu essen geben?"</p> <p>38Jesus fragte sie: "Wie viele Brote habt ihr dabei? Geht und seht nach." Als sie es herausgefunden hatten, sagten sie: "Fünf, und zwei Fische."</p> <p>39Und er ordnete an: "Alle sollen sich in Gruppen zum Essen im grünen Gras niederlassen."</p> <p>40So lagerten sich die Leute in Gruppen zu hundert oder zu fünfzig.</p> <p>41Dann nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische. Er blickte zum Himmel auf und sprach das Dankgebet. Dann brach er die Brote in Stücke und gab sie seinen Jüngern, die sie verteilen sollten. Auch die zwei Fische ließ er an alle austeilen.</p> <p>42Alle aßen und wurden satt.</p> <p>43Sie sammelten noch zwölf Körbe voll mit den Brot- und Fischresten.</p> <p>44Es waren fünftausend Männer, die von den Brotresten gegessen hatten.</p>	<p>14Es waren nämlich ungefähr fünftausend Männer. Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Sorgt dafür, dass sich die Leute zum Essen niederlassen – in Gruppen zu etwa fünfzig."</p> <p>15So machten es die Jünger und alle ließen sich nieder.</p> <p>16Dann nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische. Er blickte zum Himmel auf und sprach das Dankgebet dafür. Dann brach er sie in Stücke und gab sie den Jüngern. Die sollten sie an die Volksmenge austeilen.</p> <p>17Die Leute aßen, und alle wurden satt. Dann wurden die Reste eingesammelt, die sie übrig gelassen hatten – zwölf Körbe voll.</p>	<p>Es hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen!"</p> <p>10Jesus erwiderte: "Sorgt dafür, dass die Menschen sich niederlassen." Der Ort war dicht mit Gras bewachsen. Sie ließen sich nieder.</p> <p>Es waren ungefähr 5000 Männer.</p> <p>11Jesus nahm die Brote. Er sprach das Dankgebet und verteilte sie an die Leute, die dort saßen. Genauso machte er es mit den Fischen. Alle bekamen, so viel sie wollten.</p> <p>12Als sie satt waren, sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Sammelt die Reste ein, damit nichts verdorbt."</p> <p>13Das taten sie. Sie füllten zwölf Körbe mit den Stückchen, die nach dem Essen von den fünf Gerstenbroten übrig geblieben waren.</p> <p>14Als die Leute sahen, was für ein Zeichen Jesus getan hatte, sagten sie: "Er ist wirklich der Prophet, der in diese Welt kommen soll!"</p> <p>15Jesus merkte, dass sie ihn in ihre Gewalt bringen wollten. Denn sie wollten ihn zu ihrem König machen. Darum zog er sich wieder auf den Berg zurück er ganz allein.</p>
---	---	--	--